

## LEISTUNGSSPEKTRUM

Patienten, die unter fortgeschrittenem Morbus Parkinson leiden, sollen unter Berücksichtigung ihres augenblicklichen Krankheitsstatus unter eine individuelle Therapie erhalten unter medizinischen, sozialen und pflegerelevanten Aspekten.

Das stationäre Behandlungskonzept kombiniert eine intensive physiotherapeutische, logopädische und ergotherapeutische Behandlung sowie neuropsychologische Therapie mit einer Optimierung der Parkinson-Medikation.

Der intensivierete interdisziplinäre Behandlungsansatz ermöglicht täglich über 1,5 Stunden Therapie, so dass der Patient wöchentlich mindestens von 7,5 Stunden Therapie profitiert. Davon sind mindestens 5 Stunden therapeutische Einzelangebote vorgesehen. Innerhalb dieser Behandlungsfrequenzen können unterschiedliche Schwerpunkte maßgeblich sein.

### Informationen:

Alle Betroffenen werden vor einer stationären Aufnahme zunächst erst einmal ambulant dahingehend neurologisch untersucht, ob die Kriterien für eine Parkinson-Komplexbehandlung zutreffen. Des Weiteren werden bei diesem Termin therapeutische Ziele, die erreicht und diagnostische Maßnahmen, die durchgeführt werden sollen, eingehend persönlich besprochen.

## KONTAKT



Evangelisches  
Krankenhaus Wesel

### Neurologie und Frührehabilitation

Chefarzt Dr. med Winfried Neukäter  
Schermbecker Landstraße 88 · 46485 Wesel  
Telefon (02 81) 106 – 28 00  
Telefax (02 81) 106 – 28 99  
E-Mail: [neurologie@evkwesel.de](mailto:neurologie@evkwesel.de)  
Internet: [www.evkwesel.de](http://www.evkwesel.de)



### Parkinson-Komplexbehandlung

Ärztliche Koordination  
Oberärztin Jeanette Ohligschläger  
Terminierung /Anmeldung:  
Servicestelle Parkinson-Komplexbehandlung  
Telefon (02 81) 106 – 59 36  
Telefax (02 81) 106 – 20 89  
Internet: [www.parkinsonkomplexbehandlung.de](http://www.parkinsonkomplexbehandlung.de)

Parkinson-Erkrankte, die zur definierten Zielgruppe für eine Komplexbehandlung gehören, benötigen eine stationäre Einweisung des Hausarztes bzw. des Facharztes für Neurologie.

Die Durchführung einer Hämodialyse kann während des stationären Aufenthaltes hausintern erfolgen.



REHA

Für mehr Beweglichkeit.

# Parkinson-Komplex-Behandlung

## MULTIMODAL

Unsere Parkinson-Komplexbehandlung ist besonders für jene Betroffenen vorgesehen, bei denen ambulante Maßnahmen nicht mehr ausreichend sind und ein Verlust der Selbstständigkeit durch zunehmenden Hilfebedarf in der häuslichen Alltagssituation droht.

Die intensiven Bemühungen, individuellen Behandlungen und vielfältigen Therapien, werden allesamt von Spezialisten ihres Genres durchgeführt. Dies ermöglicht, den Zustand des Patienten durch eine kontinuierliche stationäre Betreuung vor Ort, insbesondere hinsichtlich der Mobilität, zu verbessern.

Bei der ganzheitlich ausgelegten Behandlung stehen uns konsiliarisch alle anderen konservativen und operativen Fach- und Funktionsbereich der Klinik zur Verfügung.

## DIAGNOSTIK

Zu Beginn: die Momentaufnahme des aktuellen Bewegungsstatus bei Aufnahme ermöglicht ein individuell passgenaues Behandlungskonzept.

Auch alle anderen körperlichen, geistigen und seelischen Leiden und sonstige Faktoren werden berücksichtigt.

### Diagnostische Möglichkeiten:

- bildgebende Untersuchungen (CT, MRT, Ultraschall)
- Testungen (Riechtest, Gedächtnistest)
- Untersuchungen des autonomen Nervensystems
- Optimierung der aktuellen Medikation
- Laboruntersuchungen
- Schluckdiagnostik inklusive FEES
- Neuropsychologische Testungen
- Beurteilung von Fahrtüchtigkeit

## THERAPIE

Nach Diagnostik: speziell ausgebildete Pflegefachkräfte beraten und klären Patienten sowie Angehörige auf, leiten Erkrankte an und koordinieren die Parkinson-Komplexbehandlung.

Das therapeutische Behandlungsprogramm erstreckt sich, angepasst an die individuellen Bedürfnisse des Patienten, in der Regel über einen Zeitraum von mindestens zwei bis drei Wochen.

### Therapie (überwiegend als Einzeltherapie)

- Physiotherapie (Krankengymnastik, manuelle Therapie, Rückenschule, Gangschule, Gleichgewichts- und Koordinationstraining)
- Sturzprophylaxe am Outdoor-Parcours
- Logopädie (Stimm- und Sprechtherapie, Mimik- und Artikulationstraining) sowie LSVZ-/LOUD-Therapie
- Schlucktherapie
- Ergotherapie (u.a. Motoriktraining, Motivationsstraining, Entspannungstechniken)
- Kunst-, Aroma- und Entspannungstherapie

